Animationsfilm Fritzi: Mit Kindern die DDR thematisieren

Ein Vorschlag für historisch-politische Bildung zur DDR

Die Methode soll bei Kindern Interesse an Geschichte wecken und Allgemeinbildung rund um DDR-Geschichte aufbauen. Mithilfe des Films Fritzi – eine Wendewundergeschichte wird die Wendezeit in der DDR thematisiert und weitergehend die Auseinandersetzung mit Demokratie und liberalen Gesellschaften gefördert. Der Film richtet sich an Kinder und vermittelt die Wendezeit in der DDR anhand eines fiktiven Einzelschicksals, wodurch Geschichte ansprechend erzählt werden kann. Das Erlernen von Geschichte mit verschiedenen Materialien und Quellen wird dabei ermöglicht.

Im Vorhinein wird an das Thema herangeführt und der Wissensstand abgefragt. Anschließend an die Vorführung findet eine Reflexion statt, in der das Gesehene besprochen und eingeordnet werden kann.

Lernziele

- Wissen über das Leben und die Kindheit in der DDR
- Wissen über Merkmale von Diktaturen und Demokratien
- Urteilsfähigkeit zu Stärken und Schwächen eines Animationsfilms sowie zum Wert von fiktiven Geschichten, die auf historischen Gegebenheiten beruhen
- Urteilsfähigkeit zum Verhalten von (fiktiven) Einzelpersonen in einem autoritären Regime
- Fähigkeit, die eigene Meinung in der Gruppe zu vertreten, zu diskutieren und weiterzuentwickeln
- Positive Einstellung zu Demokratie, Wahlen und Werten wie Meinungs- und Reisefreiheit

Benötigte Zeit
2,5 bis 3 Stunden

Zielgruppe
8-12 Jahre

Gruppengröße
4-15 Personen

Benötigtes Material
Deutschlandkarte, ggf. Bilder aus der DDR; Film/DVD „Fritzi. Eine Wendewundergeschichte“, ggf. Ausdruck des Filmplakats, Beamer

Autor*in/ Organisation
Johanna Herwix, Netzwerkstelle Politische Bildung der Arbeitgemeinschaft der evangelischen Jugend in NRW

Material von Johanna Herwix (Arbeitgemeinschaft der evangelischen Jugend in NRW) – lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Lerninhalte

– Alltagsleben und Kindheit in der DDR

– Demokratie und Meinungsfreiheit

– Wendezeit in der DDR

Ablauf

1. Einführung (15 Min.):
Gespräch zur Hinführung an die Zeit, die im Film thematisiert wird. Es könnten Fragen gestellt werden wie:

– Was wisst ihr über die DDR?

– Kennt ihr jemanden aus der DDR? Was hat er*sie erzählt?

– Wie haben Personen aus der DDR über sie gesprochen - zum Beispiel gut oder schlecht...? Was denkst Du über die DDR?

– Wo lag die DDR? Zeichnet es auf der Karte ein.

– Habt ihr eine Idee, warum der Film „Wendewundergeschichte“ heißen könnte? Hier kann man ggf. das Filmplakat zeigen.

Hinweis, dass es eine fiktive Geschichte ist, sie aber auf wahren Ereignissen beruht: „Fritzi gab es nicht und ihre Klassenfahrt so auch nicht, aber es gab die DDR, es gab die bewachte Grenze, die Demonstrationen usw.“

Gegebenenfalls können Kleingruppen gebildet werden, die besondere Beobachtungsaufgaben haben, also besonders auf Aspekte wie Schule, Freizeit, Reisen/Grenze, Kirche, Familie achten (Wie war das damals? Was ist wie heute? Was ist anders?)

2. Filmhälfte 1 (60 Min.)
Die erste Filmhälfte wird vorgeführt (z. B. die ersten 60 Minuten, bis Fritzi von der Klassenfahrt zurück ist)

3. Pause (30 Min.)
Angebot, bilateral offene Fragen zu klären; Freies Spielen

4. Filmhälfte (30 Min.)
Die Vorführung wird fortgesetzt.

Material von Johanna Herwix (Arbeitgemeinschaft der evangelischen Jugend in NRW) – lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Auswertung, Reflexion und Ergebnissicherung

Es können Fragen gestellt werden wie:

– Was war in Fritzis Leben anders als bei euch?

– Worum beneidet ihr Fritzi? Um was nicht?

– Würdet ihr in der DDR leben wollen?

– Wie hättet ihr euch in der DDR verhalten (fliehen, bleiben, protestieren, mitmachen)?

– Was haltet ihr vom Verhalten der Klassenlehrerin Frau Liesegang, der Polizisten in Sophies Wohnung und des Stasi-Offiziers? Warum verhalten sie sich wohl so?

Schlussfolgerungen und Transfer:

– Was habt ihr durch den Film gelernt? Was wusstet ihr vorher nicht?

– Was war realistisch an dem Film? Was war ausgedacht?

– Warum würdet ihr den Film anderen Kindern (nicht) empfehlen?

Die im Materialzusatz verlinkten Rezensionen und Reaktionen auf die Filmveröffentlichungen eignen sich zur Vorbereitung der Moderation des Gesprächs mit den Kindern.

Wichtig erscheinen hier zwei Aspekte: Zum einen sollen die Kinder zur *Auseinandersetzung mit den Figuren und deren Handeln* angeregt werden. Sie sollen dabei erkennen, welche *Handlungsoptionen es in autoritären Regimen* geben kann und *welchen Wert Meinung- und Reisefreiheit* haben.

Zum anderen sollen sie angeleitet werden, den *Film kritisch zu betrachten*, mediale Darstellungen historischer Ereignisse zu hinterfragen und sich eine eigene Meinung zu dem Film zu bilden.

[!] Hinweis

Die Methode wurde bisher nur mit Kindern in Nordrhein-Westfalen erprobt, die wenig Vorwissen und kaum biografische Anknüpfungspunkte zur DDR hatten. Für Kinder mit mehr Berührungspunkten zur DDR, beispielsweise für Gruppen aus Ostdeutschland, müsste die Methode angepasst werden.

Material von Johanna Herwix (Arbeitgemeinschaft der evangelischen Jugend in NRW) – lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).

Materialzusatz (Bilder, Links, Arbeitsblätter anfügen, Toolbox, etc.):

Hintergrundmaterial:

– Offizielle Seite zum Film mit Hintergrundinformationen und ergänzenden pädagogischen Materialien: https://wendewundergeschichte.de/

– Englischsprachige Seite der Produktionsfirma: https://fritzithemovie.com/

– Wikipedia: Fritzi - Eine Wendewundergeschichte

– Kika: Fritzi - Eine WendeWunderGeschichte

– Rezension von O. Armknecht (2019): Fritzi – Eine Wendewundergeschichte auf film-rezensionen.de

– Rezension in der Frankfurter Rudnschau (2019): „Fritzi - eine Wendewundergeschichte“: Das Wunder fiel nicht vom Himmel

– Rezension von L. Mayer und C. Strobel auf artechock.de: Fritzi – Eine Wendewundergeschichte

– Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW): Einstufung als „besonders wertvoll“

Deutschlandkarte:

– Bundesamt für Geografie und Geodäsie: Verwaltungskarte 1:2 500 000 - Länder (VK2500-L). Wo lag die DDR? Karte zum Eintragen der Landesgrenze

Fritzi – eine Wendewundergeschichte

Ein Film von Ralf Kukula & Matthias Bruhn. 2019, 86 Minuten. Mehr Informationen: https://wendewundergeschichte.de/

Der Film basiert auf dem Buch Fritzi war dabei von Hanna Schott mit Bildern von Gerda Raidt.

Die Methode wurde entwickelt von der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in NRW

ARBEITSGEMEINSCHAFT EVANGELISCHE JUGEND IN NRW

Material von Johanna Herwix (Arbeitgemeinschaft der evangelischen Jugend in NRW) – lizenziert unter der Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License (CC BY-SA 4.0).